

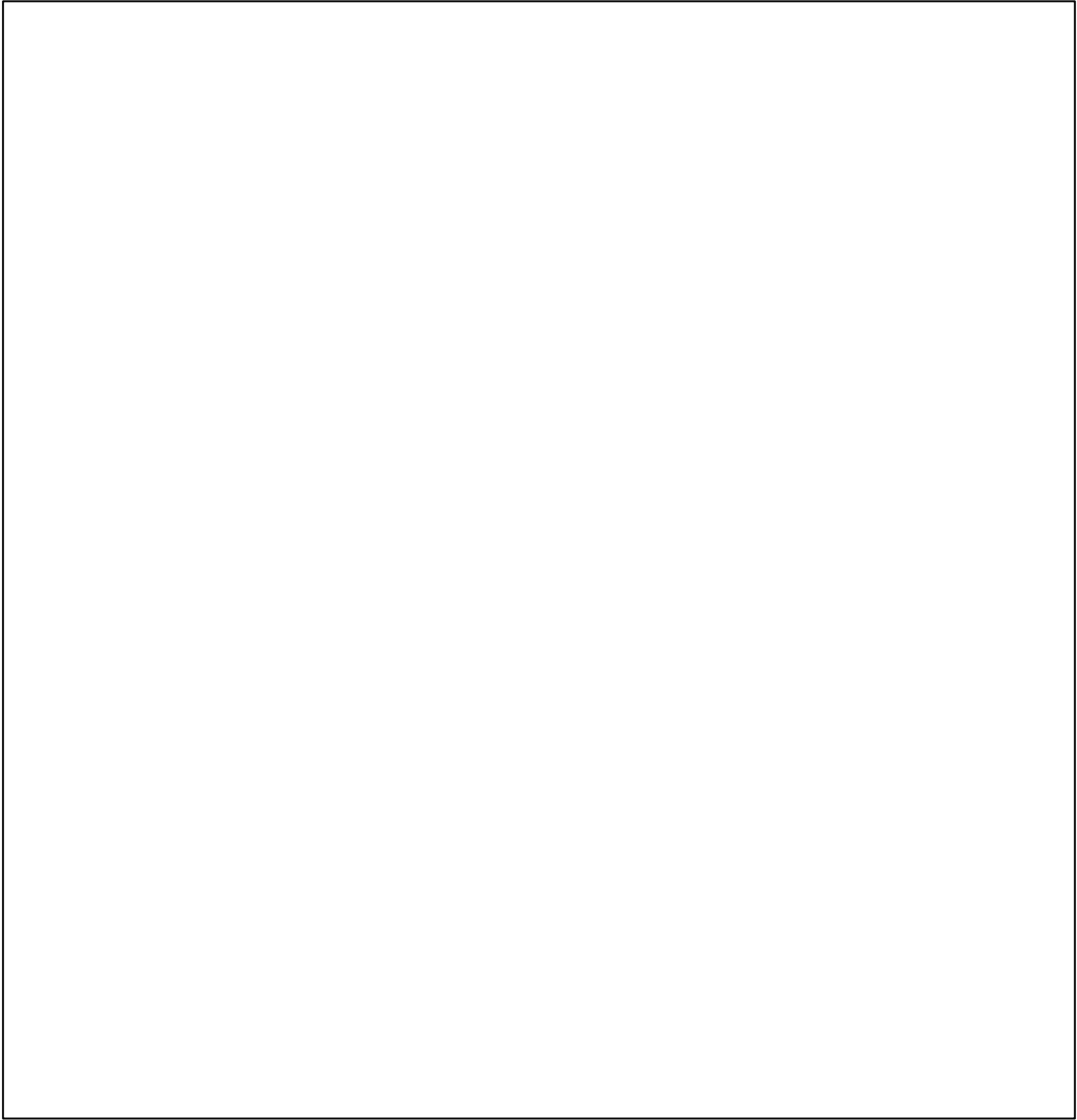
SCHMETTERLINGE

(Eine Reise durch die Nacht in den Tag)

Das Musical

LIBRETTO

Edition Soundchaser



„Schmetterlinge“ (Uraufführung Juli 2004/ Überarbeitung 2012)

Ein Musical in 2 Akten

Buch, Songtexte und Musik von Hans-Jürgen Fuchs

Aufführung nur mit Genehmigung des Autors

Choreografie: Letizia Madonia, Nina Fuchs

Bühnenbild: Katrin Gahlstorf

Kostüme: Carolin Bail

Ort: ein Kaufhaus bei Tag und bei Nacht

Charaktere:

Doris:

Madeleine:

Joey:

Ensemble:

Alex:

Benny:

Jack:

Timmy:

Nick:

Sarah:

Nina:

Amelie:

Chayenne:

Carmen:

Gina:

Leyla:

Kelis:

Angelina:

Keyla:

Elena:

Songs:

1. OUVERTÜRE	4	2. BIN DAS WIRKLICH ICH?	19
2. PROLOG	4	3. ROMEO UND JULIA-SZENE21	
3. PROLOG- DER AUFSCHWUNG (CHOR 5/6)	6	4. ANGST	22
4. PROLOG- ENDE	7	5. ANGST TEIL 2.....	24
5. DIE SCHATTEN IN DER NACHT	7	6. JOEYS APPELL	25
6. JETZT ODER NIE MEHR	8	7. SCHMETTERLING	25
7. MODE SO WIE ICH SIE MAG	9	8. DU BIST SCHÖN (WIE ICH SCHÖN BIN)	27
8. WENN ICH SCHREIBE, WACHSEN MIR FLÜGEL	11	9. NUR MIT DIR 2.....	28
9. NUR MIT DIR 1.....	13	10. MADELEINES GEDICHT	31
10. DER ZAUBER DER NACHT	15	11. SCHMETTERLING FLIEG MIT MIR	31
11. HEUTE, MORGEN.....	17	12. DAS, WAS FÜR UNS LEBEN HEIßT	32
12. OUTRO 1. AKT.....	18	13. SCHATTEN DER NACHT-REPRISE	34
1. ENTR`ACTE	19		

1. AKT

1. Ouvertüre

(Dialog aus dem Off- Bürogeräusche)

Kommissar: Also, lasst uns anfangen. Eure Namen?

Doris: Doris Elbland.

Kommissar: Und du?

Madeleine: Madeleine David.

Kommissar: Gut, wer von euch beiden fängt an?

Madeleine: Also, einige von uns hatten diesen Tanz-Auftritt im Einkaufsparadies, ja und dann, dann hatten wir eben diese Idee.

Kommissar: Wer? Du?

Madeleine: Ja. . . .

Doris: Nein, ich hatte die Idee. Vielleicht auch jemand von den anderen. So genau weiß ich das nicht mehr. Da hat das Eine das Andere ergeben. Und plötzlich steckten wir mittendrin.

Madeleine: Aber die Hauptschuld habe ich.

Doris: Nein, nein, das kann man so nicht sagen. Hören Sie zu, Herr Kommissar, das war nicht nur Madeleines Schuld.

Kommissar: Langsam, langsam. Erzählt doch einfach mal von Anfang an.

▣**Licht an.**

Auf Bühne und in der Aula wird eine typische Kaufhausszene tänzerisch dargestellt. Die Solisten sind integriert oder singen aus dem Off.

2. Prolog

ALLE:

Wir gehen so gern ins Kaufhaus
manchmal den ganzen Tag
denn Shopping ist das Hobby,
das ich am liebsten mag
Klamotten, teure Schuhe
gestern in, morgen out
im Kaufhaus ist das Leben
magisch bunt und laut

Es macht unheimlich Fun
wenn man Geld ausgeben kann
grenzenlose Freiheit
und die macht dich stark
Leben in einer Welt,
wo jeder nimmt, was ihm gefällt
die Werbung macht uns vor,
was jeder mag

Hier treff ich meine Freunde
echt cooles Lebensgefühl
wir schlendern, schauen, bummeln, bei uns
gibt's kein Kaufhausgewühl

wir kaufen uns das beste
das beste ist gut genug
Miss Sixty, Puma, Nike
sind gut genug

Es macht unheimlich Fun
wenn man Geld ausgeben kann
grenzenlose Freiheit
und die macht dich stark
Leben in einer Welt,
wo jeder nimmt, was ihm gefällt
die Werbung macht uns vor,
was jeder mag

Durchsage (aus dem Off): Liebe Kunden! Ihr Einkaufsparadies präsentiert Ihnen heute Schülergruppen aus der Region. Ich darf Sie deshalb auf unsere Showbühne im 1. Stock hinweisen, auf der in wenigen Minuten die 1. Vorführung beginnt. Einen schönen Aufenthalt in unserem Haus wünscht Ihnen Ihr Einkaufsparadies-Team.

Es macht unheimlich Fun
wenn man Geld ausgeben kann
grenzenlose Freiheit
und die macht dich stark
Leben in einer Welt,
wo jeder nimmt, was ihm gefällt
die Werbung macht uns vor,
was jeder mag

Durchsage (aus dem Off): Heute auf unserer Showbühne: die Tanztruppe „Cheerbusters“

Tanz (Tanzsolisten)

alle anderen (Solisten, Chor) sind Publikum. Bei Tanzende wird applaudiert.

(Tänzer gehen ab und 5/6-Chor stellt sich auf)

Das Kaufhausleben verlagert sich in die Aula. Doris und Gina bleiben stehen.

Gina: Hey Doris, ziehen wir es durch? Was meinst du?

Doris: Durchziehen!

Gina: Sind wir nicht zu viele geworden?

Doris: Ach, und wenn schon. Ich habe das im Griff.

Gina: Sogar Madeleine ist da.

Doris: Wer hat die denn mitgebracht?

Gina: Keine Ahnung.

Doris: Na egal. Die fällt eh nicht groß auf.

Gina: Also gut, ich gebe den anderen Bescheid. Wir treffen uns dann hier im 1. Stock.

Doris: Ist gut. Bis später!

Beide wollen in unterschiedliche Richtungen abgehen, da dreht sich Gina nochmals um

Gina: Hey, Doris! Ist doch mal was anderes als immer nur gemeinsame Videoabende zuhause.

Doris: Klar doch. Meine Damen und Herren. Willkommen in unserer TV- Reality-Show: eine Nacht im Kaufhaus!

Gina: Also, wir sehen uns. Ciao, bella.

Beide lachen sich an und verabschieden sich mit Handzeichen

Durchsage (aus dem Off): Weiter geht es auf unserer Showbühne: liebe Kunden! Es singt für Sie der Jugendchor der Musikschule.

Neugierig versammelt man sich wieder vor der Bühne

■ Vorhang auf

3. Prolog- Der Aufschwung (Chor 5/6)

Peter kauft, Birgit kauft
und auch Ute, Katrin, Klaus
David kauft, Jochen kauft
jeder tut es, die Oma auch
ein jeder, den man hier so sieht
hat endlich wieder mal Kredit
wenn jeder kauft, alt und jung
dann ist er da: der Aufschwung

Die Wirtschaft jubelt, die Läden voll
der Finanzminister findet's toll
es geht aufwärts hier im Land
nicht immer Schulden, Griechenland
wenn jeder in die Läden geht
nicht jeden Cent dreimal umdreht
man gibt jetzt Geld aus, alt und jung
dann ist er da: der Aufschwung

Während der folgenden Interlude -Tanz/ Taschenlampen verzerren die Gesichter zu Fratzen. Man bewegt sich wie im Gleichschritt

Das ist das, worum es geht
worum die Welt sich dreht
wie ein Tanz auf dem Vulkan
was geht uns das alles an?
man rennt dem Glück nur hinterher
es festzuhalten fällt oft schwer
Zufriedenheit wird nicht erkaufte
doch man verlässt sich drauf.

(Tanz-AG taucht wieder ab). Die Atmosphäre wechselt wieder zurück

Peter kauft, Birgit kauft
und auch Ute, Katrin, Klaus
David kauft, Jochen kauft
jeder tut es, die Oma auch
ein jeder, den man hier so sieht
hat endlich wieder mal Kredit
wenn jeder kauft, alt und jung
dann ist er da: der Aufschwung
dann ist er da: der Aufschwung